

11. Poppenhausener Bildhauertage

Holzbildhauer-Workshop vom 03. bis 07. Juni 2019

Skulpturen zum Thema „ALLES FÜR DICH...“ gefertigt

Präsentation der Werke auf der Terrasse der Kunst u. Kultur

Poppenhausen (Wasserkuppe): Auf dem Verbindungsweg zwischen dem „Grabenhöfchen“ und der „Maulkuppe“, einem der meistbegangenen Wander- und Spazierwege der Rhön, entstand seit dem Jahr 2001 die „Poppenhausener Kunstmeile“. Die drei Initiatoren waren seinerzeit Bildhauer Dr. Ulrich Barnickel, Revierförster Joachim Schleicher und Bürgermeister Manfred Helfrich.

Die bisherigen Themen lauten: Baumgrenzen – Ulmen in der Rhön, Einsam und Gemeinsam, Zwischen Himmel und Erde, Tür und Tor, Nebelwelten, Aufwind, Ignoranz, Demut, Überflieger und Integration. Zu diesen Themen haben auf der Kunstmeile inzwischen über 40 Holzskulpturen ihren Platz gefunden.

Die Betrachter setzen sich mit den Skulpturen in verschiedenster Art auseinander. Kunst - hergestellt aus heimischem Holz und ausgestellt in der freien Natur - ist so für jedermann frei zugänglich. - Auf der Poppenhausener Kunstmeile, dort wo sich Kunst, Kultur und Natur begegnen“.

“In einem Zweijahres-Rhythmus setzte die Gemeinde Poppenhausen in diesem Jahr die Initiative der Holzbildhauertage fort und richtete diese zum 11. Mal aus“, so Bürgermeister Manfred Helfrich, der die Bildhauer-Tage jeweils organisiert und auch in diesem Jahr auf die Unterstützung seiner beiden Mitstreiter zählen konnte.

Das Stammholz wurde wie seither auch wieder von Hessen Forst, dem Forstamt Hofbieber, zur Verfügung gestellt.

Das Thema „ALLES FÜR DICH...“ orientierte sich in diesem Jahr an zwischenmenschlichen Werten und Tugenden in der Gesellschaft: Der Respekt vor dem anderen, der Zusammenhalt, Zuneigung, Liebe und Fürsorge, dem Geben, Nehmen und Zurückgeben...

Die Poppenhausener Bildhauer-Tage werden in der Hauptsache von Patenschaften und Spenden für die neu geschaffenen Kunstwerke finanziert. Diese Zuwendungen sind für den Veranstalter die Voraussetzung, dieses Projekt finanzieren zu können, mit dem etwas „Bleibendes“ für die Region, für die Rhön und die interessierten Gäste aus nah und fern geschaffen wird.

Zum vierten Mal konnte für die Präsentation der neu geschaffenen Skulpturen die Terrasse der Kunst und Kultur am Fuße der Straße Weiherberg genutzt werden.

Dort verbleiben die Skulpturen, bis sie im Frühjahr 2020 ihren festen Platz entlang der Poppenhausener Kunstmeile finden werden.

Auf einem Hinweisschild, das dann bei jeder Skulptur aufgestellt wird, werden das Herstellungsjahr, das Thema, der Bildhauer, eine Kurzinterpretation und die Paten genannt.

Die Vorstellung der fertiggestellten Skulpturen fand bei herrlichem Sonnenschein statt. Die Veranstalter, die Bildhauer und die interessierten Anwesenden hatten mächtig Freude dabei, den Künstlern bei ihren sinnigen wie auch etwas humorvollen Interpretationen zu lauschen.

Während vier der 6 Bildhauer bereits von Beginn an zum festen Stamm der seit 2001 veranstalteten Holzbildhauer Workshops gehören, war die Bildhauerin Johanna Helle (25), die im Frühjahr eine Initiativbewerbung ins Rathaus gesandt hatte, erstmals dabei. Sie stammt aus Düsseldorf und hat von 2014-2017 eine Ausbildung zur staatlich anerkannten Holzbildhauerin an der Berufsakademie für Holzbildhauer in Bischofsheim absolviert. Dort hat sie sich inzwischen niedergelassen, betreibt eine Werkstatt und hat im vergangenen Jahr eine Galerie eröffnet.

Die Hochsitz-Musikanten aus Franken umrahmten die Veranstaltung mit zünftiger Volksmusik und ernteten dafür reichlich Applaus.

Folgende Bildhauer waren bei den 11. Poppenhausener Bildhauer-Tagen auf der Wiese neben dem Team-Tower in der Freizeitanlage Lüttergrund am Werk.

Bürgermeister Manfred Helfrich, dankte seinen Mitstreitern Dr. Ulrich Barnickel und Revierförster Joachim Schleicher, dem Forstamt Hofbieber, den Paten und allen Sponsoren und den gemeindlichen Gremien für deren Unterstützung sowie Ortsvorsteher Peter Detig, der die Bildhauer-Tage im Lüttergrund begleitete. Ein großes Lob ging von allen Seiten an die Mitarbeiter des Bauhofs, die bei Bedarf stets die gewünschte Unterstützung gaben und wie nach jedem Workshop die Skulpturen auf den von der Fa. ELO (Elementebau Osthessen Eichenzell) gefertigten und gesponserten Betonplatten montierten und diese auf der Terrasse postierten. +++(M.H.)

Weiter – siehe nächste Seite!

Bildhauer / Künstler	Skulptur zum Thema Integration	Interpretation
Dr. Ulrich Barnickel, Schlitz	Ein hoher Holzstamm, geschmückt mit mehreren herzförmigen Metalltafeln.	Die Zuneigung und Liebe zueinander sind wichtige Elemente eines harmonischen gesellschaftlichen Zusammenlebens
Elmar Baumgarten, Ebersburg-Ritzelshof	Der „Herz-Bube“ mit großem Herz und roter Rose	Die figürlich betonte Darstellung eines stattlichen Mannes. Der starke Mann bringt seine ganze Kraft und Zuneigung ein, um Beschützer zu sein – für seine Liebste für seine Familie und die ihm anvertrauten....
Johannes Baumgarten, Bad Tölz	Käfer bewegt Mistkugel	Die Mistkugel ist alles, was der Käfer für seinen Nachwuchs benötigt und somit das Wertvollste, was er geben kann. (In Ägypten gab es die Legende, dass er die Sonne über das Firmament rollt.)
Beat Breitenstein, Ins (Schweiz)	Eine dreieckige, schwarz gefärbte Holzsäule, die in Augenhöhe des Betrachters mit einer Spiegelfolie belegt ist.	Geht der Betrachter/die Betrachterin sehr nah an die Spiegelfolie heran, sieht er /sie sein/ihr gespiegeltes Gesicht, das weniger glatt, eher uneben wie der rau gesägte Stamm gespiegelt wird. Uneben und holprig, wie das Lebens so ist...
Jana Debrodt, Uckermark	Hohes Metallrohr mit aufgesetzter Festung, die einem Schloss gleicht.	Das in der Höhe montierte Schloss soll von Wolken getragenes Schloss darstellen, ein wolken Schloss, das unreal auch ein sog. „Luft-Schloss“ sein kann.
Johanna Helle, Bischofsheim (Rhön)	Die Pieta	Die Darstellung der hl. Maria als Schmerzensmutter symbolisiert eine Mutter, die sich Zeit ihres Lebens um ihre Kinder kümmert, diese liebt, behütet, umsorgt und begleitet.

Nachfolgend einige Impressionen:

Fotos: Peter Detig und Gemeinde

Bildhauer-Tage 2019-0

Im Lüttergrund neben dem TeamTower wurden die Baumstämme von den Holzbildhauern bearbeitet.

Bildhauer-Tage 2019-1

Elmar Baumgarten bearbeitet seine Skulptur

Bildhauer-Tage 2019-3

Das „Wolkenschloss“ von Jana Debrodt war bereits recht fortgeschritten.

Bildhauer-Tage 2019-5

Beim Lagerfeuer-Abend kamen die Kunst-Interessierten mit den Bildhauern ins Gespräch

Bildhauer-Tage 2019-11

Die 6 Skulpturen wurden vor der Präsentation auf der Terrasse der Kunst und Kultur aufgestellt.

Bildhauer-Tage 2019-12

Bürgermeister Manfred Helfrich bei der Begrüßung zur Präsentation

Bildhauer-Tage 2019-13

Dr. Ulrich Barnickel aus Schlitz stellt das Thema der Poppenhausener Bildhauer-Tage 2019 „Alles für Dich...“ vor.

Bildhauer-Tage 2019-14

Elmar Baumgarten vom Ritzelshof bei der Vorstellung seiner Skulptur „Herz-Bube“

Bildhauer-Tage 2019-15

Beat Breitenstein aus der Schweiz bei seiner Interpretation der schwarz gefärbten Holzsäule.

Bildhauer-Tage 2019-16

Die Bildhauerin Jana Debrodt aus der Uckermark bei ihrem Vortrag.

Bildhauer-Tage 2019-17

Die junge Bildhauerin Johanna Helle aus Bischofsheim erklärt, was sie mit der Pieta ausdrücken will.

Bildhauer-Tage 2019-18

Nach der Präsentation war Gelegenheit zur Begegnung und zum fachlichen Austausch.